**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender

**Herausgeber:** Pro Juventute

**Band:** 28 (1935)

**Heft:** [1]: Schülerinnen

Inhaltsverzeichnis

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Afrika, modernes 198-201	Luft-Zusammensetzung 214
Augen-Aufnahmefähigkeit 295	Maler-Biographien 140-159
Automobil v. 50 Jahren 184-185	Mantel, praktischer 277
Besuch imPfahlbaudorf 250-253	Mensch u. Dampfkraft 202-204
Bücherverzeichnis 79 — 81	Menschenfreunde auf
Dem Meere abgerungen 270	dem Gr.St. Bernhard 274-277
Drachen-Automaten 301	Mikroskop i. d. Schule 188
Eisenbahn wehrt sich 220—221	Motorflugzeuge 296—300
Eis-Spiele 286—289	Netze flechten 278—279
Elfenbein	Opfer des Nebels 218—219
Erfindungsgeschichte 24 — 78	Panzerträger
Ernte z. jeder Jahreszeit 265—267	Pflanzenschädlinge 232—235
Familienchronik,-Feste 82 — 83	Polizeihunde 206—209
Ferne Sternenwelten . 254—255	Praktisches 300
Geldbeutel 308—309	Puppen- und Kinder-
Geometrie 122—129	röckchen 305—307
Geschichte	Riesen-Erdkarte 292—293
	Schlangenbeschwörer. 260—262
Handarbeit u. Maschine 262—264	Schwimmgürtel 189—191
Heilpflanzen 258—259	Seeigel 294
Inmitten der Grosstadt 231	Ski, aus der Geschichte 223—230
Insel wird geboren 210—214	Smokearbeit 308
Interessante Naturer-	Spitzenborkenbaum 304
scheinung 268—269	Statistik
Jacke mit Passe 310—313	Stufenpyramide 256—257
Jackenkleidchen 318—320	Stundenplan $15 - 17$
Jagd auf Riesenfische. 283-285	Taschengeld
Kalendarium 26 — 78	Tibetanische Zauberer 236—239
Kaninchenplage 222	Truggestalten, Insekten 248-249
Klassengenossen 84 — 85	Turnen, tägl. <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Stunde 161—163
Körperhaltung 215—217	Unterhaltendes 164—180
Korallen 243—245	Unterir. Wunderbauten 280—282
Krawatte 317—318	Verbes réguliers 120—121
Kundschafter-Schiff 181—183	Verbes irréguliers 114—121
Lampenschirm 314—315	Vogelnester 192—197
Lebensalter der Tiere	Vulkane als Dampfkessel 246—247
und Bäume 302-303	Wagenkissen 315—316

## Ratschläge zur Benützung des Schreibraumes.

Die Führung des Kalendariums erhält bleibenden Wert, wenn nebst den Aufgaben auch Ereignisse aus dem Leben des Besitzers, sowie Eindrücke und Gedanken eingetragen werden.

Beispiel 1 (Aufgaben)

Mittwoch 10.

Deutsch: Gedicht "Firnelicht". Franz.: Unregelmässige Verben savoir, taire.

Geschichte: Grauer Bund 1424.

Beispiel 2 (Erlebnisse)

Sonntag 21.
Ausflug nachdem Vierwaldstättersee, Luzern, Rütli, Tellskapelle;
oder: Peter Müller kehrt aus
der Lehre zurück.



### EIGENTÜMER DIESES KALENDERS, SCHREIBE SOFORT AUF:

Name	20			
Schule und Kla	sse			
Wohnort				
Strasse		=		
	!!			
Beobachte die E	75	ERMASSE : ichtig für de		rankung.
Zeit		Höhe cm		
•				
Januar		Į.		
Juli	1		1	
Dezember				
NUMMERN VON GEGENSTÄNDEN:  Uhr, Velo, Hut, Kragen, Hemd, Schuhe, Schlittschuhe, Brille, Sparbuch, Abonnements- und Ausweiskarten etc.  NoNoNoNo				
No No				
Eigene, Ar	TELEPHO zt, Samariterp	N-NUMMEI osten, Feuer	347-77-10 M	etc.
	. No		No	
	. No		No	
	No	_	No	,
10				-



Briefe, verschlossene und unverschlossene kleine Briefpakete, Geschäftspapiere:

Bis 250 g (im Ortskreis

 $von 10 \text{ km} = 10 \text{ Rp.}) \dots 20 \text{ Rp.}$ über 250 bis 1000 g allgem. 30 Rp. Ausland: Briefe bis 20 g. 30 Rp. für je weitere 20 g..... 20 Rp. Postkarten: Einfache ..... 10 Rp. doppelte (mit bez. Antwort) 20 Rp. Ausland: Einfache ...... 20 Rp. doppelte (mit bez. Antwort) 40 Rp. Privatpostkarten müssen in Grösse und Festigkeit des Papiers den

postamtlichen entsprechen.

Warenmuster: Bis 250 g .. 10 Rp. über 250 bis 500 g ..... 20 Rp. Ausland: Für je 50 g ... 5 Rp. Mindesttaxe..... 10 Rp. Höchstgewicht 500 g. Ausdehnungsgrenze: Länge 45 cm, Breite 20 cm, Tiefe 10 cm, Rollenform: Länge 45 cm, Durchmesser 15 cm. Schriftl. persönliche Mitteilungen verboten. Drucksachen: Bis 50 g 5 Rp., 50 bis 250 g 10 Rp., 250 bis 500 g 15 Rp. Ausland: Für je 50 g 5 Rp. Höchst-gewicht 2 kg, einzelne gedruckte Bände 3 kg. Ausdehnungsgrenze: In jed. Richtung 45 cm, Rollenform: Länge 75 cm, Durchmesser 10 cm. Päckchen (Ausland): Für je 50 g 15 Rp. Mindesttaxe 60 Rp. (Höchstgewicht 1 kg.)

Postanweisungen: Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. (bis 10 000 Fr.) 10 Rp. mehr.

Ausland: Bei den Poststellen fragen. Postcheck und Giro: Einzahlungen bis 20 Fr. 5 Rp., über 20-100 Fr. 10 Rp., über 100 bis 200 Fr. 15 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 5 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr. Auszahlungen am Schalter d.Checkbureaux: Bis 100 Fr. 5 Rp., über 100 bis 500 Fr. 10 Rp., für je weitere 500 Fr.5Rp.mehr.Zahlungsanweisungen auf andere Poststellen: Bis 100 Fr. 15 Rp., über 100 bis 500 Fr. 20 Rp.,

für je weitere 500 Fr. 5 Rp. mehr. Giro (Ubertragung von einer Checkrechnung auf die andere) unentgeltlich. Pakete: Bis 250 g  $\dots$  -.30 Fr. über 250 g bis 1 kg  $\dots$  -.40 Fr.

1 kg bis  $2^{1}/_{2}$  kg ... -.60 Fr.  $2^{1}/_{2}$  kg bis 5 kg ... -.90 Fr. 5 kg bis  $7^{1}/_{2}$  kg ... 1.20 Fr. 71/2 kg ... 1.50 Fr.

 $7^{1/2}$  kg bis 10 kg... 1.50 Fr.

10 kg bis 15 kg.... 2.- Fr.

15 kg bis 50 kg je nach Entfernung, Auskunft am Postschalter. Ausland: Bei den Poststellen fragen. Nachnahmen (nebst der gewöhnlichen Taxe): Für Beträge bis 5 Fr. 15 Rp., über 5 bis 20 Fr. 20 Rp., für je weitere 20 Fr. (bis 100 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 30 Rp. mehr, f. Beträge über 500 bis 1000 Fr. 220 Rp., über 1000 bis 2000 Fr. (Höchstbetrag) 260 Rp. Ausland: Bei den Poststellen fragen. Wertsendungen (nebst Gewichtstaxe für Pakete): Für Wertangaben bis 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr (Wertangabe unbeschränkt). Ausland: Bei den Poststellen fragen. Einschreibegebühr: In der Schweiz 20 Rp. (Briefe nur bis 250 g), für

das Ausland 30 Rp.

Eil-Zustellgebühr (nebst der gewöhnlichen Frankatur, vom Aufgeber zu bezahlen): Für Briefe, Briefnachnahmen, Post- und Zahlungsanweisungen bis 1½ km 40 Rp., für jeden weitern ½ km 20 Rp. mehr. Für Pakete bis 1½ km 60 Rp., für jeden weitern ½ km 30 Rp. mehr. Telegramme: a) gewöhnliche Telegramme für die ersten 15 Wörter Fr. 1.—, für jedes weitereWort 5 Rp.; b) Presse-, Orts- und Brieftelegramme für die ersten 15 Wörter 80 Rp., für jedes weitere Wort 21/2 Rp. mit Aufrundung der Gesamttaxe. Zufür telephonische schlagsgebühr Übermittlung eines Telegrammes 20 Rp. Ausland: Grundtaxe 60 Rp. nebst Worttaxe. Näheres bei den Telegraphenbureaux fragen.







## IANUAR

$\boldsymbol{\nu}$		Neujanr
M	2	Berchtold
D	3	Enoch
F	4	Elias

S 5 Simeon

6 Hl. 3 Könige 7 Isidor

D 8 Erhard Julian M 9 10 Samson D

F 11 Felix 12 Meinrad

Ð

13 Hilarius 14 Israel

15 Maurus 16 Marzellus M

D 17 Anton F 18 Priska 19 Martha

(1) 20 Sebastian

M 21 Agnes D 22 Vinzenz

M 23 Emerentia

24 Thimotheus D

F 25 Pauli Bekehrung 26 Polykarp

S 27 Chrisostomus @ M 28 Karl

D 29 Valerius

M 30 Adelgunde

D|31 Virgilius

Januar benannt n. Janus, dem vornehmsten römischen Gotte, ursprünglich Lichtund Sonnengott, später der Gott alles Anfangs; Der Beginn aller ihnzurückgeführt. Horn", d. Januar

## FEBRUAR

F 1 Brigitta S 2 Lichtmess

S 3 Blasius M 4 Veronika

5 Agatha D 6 Dorothea M

7 Richard D F 8 Salomon S 9 Apollonia

10 Seholastika 3

M|11 Euphrosina D 12 Susanna

13 Jonas D

14 Valentin F 15 Faustin

S 16 Juliana

17 Donatus M 18 Kaspar ¥ D 19 Gabinus

M 20 Eucharius 21 Eleonora

22 Petri Stuhlfeier

S 23 Josua

S 24 Matthias

T

M 25 Viktor D 26 Nestor

M 27 Gotthelf D 28 Leander

Frühl.Anf.21.März

Februar von Februa, Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze v. bösen Geistern im neuen Jahr, beginnend a.1.März. Der deutsche Nagalt als der älte- me ist Hornung, ste aller Götter. d. heisst ,,kleines mus, Horn", im Gegen-Kultur wurde auf satz zum, grossen

# MÄRZ

F 1 Albin S 2 Simplizius

S 3 H. Fastnacht M 4 Adrian

5 Friedrich D M 6 Aschermittwoch

D 7 Perpetua F 8 Philemon

S 9 Franziska

S 10 B. Fastnacht M 11 Küngold

D 12 Gregor

M 13 Ernst 14 Zacharias D

F 15 Melchior S 16 Heribert

17 Gertrud M 18 Gabriel

D|19 Joseph M 20 Emanuel (1)

D 21 Nikl. v. Flüe

F|22 Basil S 23 Fidel

S 24 Hermo M 25 Maria Verkund.

D 26 Ludgerus

M|27 Rupertus @ D|28 Malchus

F 29 Eustachius S 30 Guido

S 31 Balbina

März(lat.Martius). Den ersten Monat des römisch. Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater d. Gründer Roms, Romulus und Re- lingsmonat verehrten. Karl d.Gr.nannte ihn Lenz- oder Frühlingsmonat | AprilOstermonat.

## APRIL

1 Hugo 2 Abundus

M 3 Ignaz 4 Ambrosius D

F 5 Martial S

M

D

6 Demetrius

S 7 Cölestin

M 8 Walter 9 Sibylla D

M 10 Ezechiel 30

D 11 Leo F 12 Julius

S 13 Egesippus

14 Palmsonntag

M 15 Raphael D|16 Daniel

17 Rudolf

D 18 Gründonnerstag (1) F 19 Karfreitag

S 20 Hermann

S 21 Ostern 22 Ostermontag

M D 23 Georg

M 24 Albrecht D 25 Markus

F 26 Anakletus

S 27 Anastasius S 28 Vitalis

M 29 Petrus D|30 Quirinus

April (lat. Aprilis) gen. nach Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit u. der Liebe; oder v. aperire, d. h. öffnen, weil der Früh-Knospen öffnet. Kaiser Karl der Grosse nannte d.





IUNI

2 Marcellinus

3 Erasmus

5 Reinhard

6 Gottfried

8 Medardus

9 Pfingsten 30

(I)

7 Kasimir

M 10 Plingstmontag

D 11 Barnabas

M 12 Basilides

13 Felicitas

14 Basilius

15 Vitus

S 16 Justina M 17 Volkmar

18 Arnold

19 Gervasius

22 10 000 Ritter

23 Edeltrud @

20 Fronleichnam

21 Albanus

4 Eduard

1 Nikodemus

S

S

D

M

D

F

S

S

D

F

D

M

D

F

S

S

C





M	Α	I
		-

#### M 1 Philipp D 2 Athanasius F

3 +Auffindung M 4 Florian

S 5 Gotthard M 6 Johann v. P. D 7 Juvenal

S

M

D

8 Stanislaus 9 Beatus

F 10 Isidor S 11 Mamertus

S 12 Pankraz

M 13 Servaz 14 Bonifaz M 15 Sophie

D 16 Peregrin 17 Torquatus F

S 18 Isabella (1)

19 Peter

M|20 Christian D 21 Konstantin

M 22 Helena D 23 Dietrich

F 24 Johanna

25 Urban

S 26 Philipp M 27 Luzian

D 28 Wilhelm M 29 Maximilian

D 30 Auffahrt

F 31 Petronella

Mai genannt nach Maja, der römi-Erdwachstums. Sie später galt als Mutter des Merkur, gleichbedeutend mit der griechischen monat, Göttin Maia. nung für Wonnemond. bearbeitet

M 24 Johann.d.T. D 25 Eberhard M 26 Johann 27 7 Schläfer D F 28 Benjamin 29 Peter u. Paul S 30 Pauli Gedächtnis Som.-Anf. 21 Juni Juni genannt nach Juno, der Schutzschen Göttin des göttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin u. Gemahlin Jupiters. Der deutsche lius Cäsar, der in Name ist Brachweil demselben b. Drei-Deutsche Bezeich-Ifelderwirtschaft

wird.

JULI Theobald

M 2 Mariä Heimsuchg.3 Kornelius D M

D 4 Ulrich F 5 Anselm

S 6 Esajas S 7 Joachim

8 Kilian M 9 Cyrillus D M 10 7 Brüder

3

D 11 Rahel F 12 Joh. Gualbert

S 13 Heinrich

S 14 Bonaventura M 15 Margareta D 16 Berta

M 17 Alexius 18 Hartmann D

F 19 Rosina S 20 Elias

S 21 Arbogast M 22 Maria Magdalena D 22 Symphorian D 23 Olga

M 24 Christina D 25

Jakob F 26 Anna

S 27 Pantaleon

S 28 Nazarius M 29 Beatrix

D 30 Jakobea M 31 Germanus

Juli hiess bei den Römernursprünglich Quintilis (der aber i. J.45 v.Chr. zu Ehren von Junannt. heisst er

AUGUST

D 1 Bundesfeier F

2 Gustav S 3 August

S 4 Dominik

M 5 Oswald

D 6 Sixtus M 7 Afra

D 8 Cyriakus

F 9 Romanus S 10 Laurenz

S 11 Gottlieb

M 12 Klara

D 13 Hypolytus

M 14 Samuel (1) D 15 Maria Hf.

F 16 Joder

S 17 Liberatus

S 18 Amos M 19 Sebald

D 20 Bernhard

M 21 Ernestine @

F 23 Zachäus S 24 Bartholome

25 Ludwig

M 26 Severin

D 27 Gebhard

M 28 Augustin D 29 Johannes @

F 30 Felix

S 31 Rebekka

August (lat. Augustus) hiess erst Sextilis (der sechfünfte), wurde ste), wurde aber im Jahre 7 vor Christus Kaiser Augustus zu Ehdiesem Monat ge- ren, der in diesem boren war, Juli ge- | Monat die mei-Deutsch sten Siege errang, Heu- August genannt. Mai: das Brachfeld monat, weil in ihn Deutsch heisst er die Heuernte fällt. Ernte monat.



Reihenfolge der Monate. Bis zur Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. hatten die Römer das Jahr am 1. März angefangen. Sie benannten die Monate nach Gottheiten (Juni nach Juno), berühmten Männern (August nach Augustus) und nach Zahlen als so und sovielte des Jahres (September der 7te, Oktober der 8te usw.). Nach jenem Zeitpunkte begannen die Römer das Jahr am 1. Januar. Durch diese Verschiebung wurden die Monatsnamen September—Dezember eigentlich unrichtig.